JOHANNUS

Opus 250 / 350

Benutzerhandbuch

Opus

Schon seit 40 Jahren unsere
meistverkaufte Orgel weltweit

Hersteller	Johannus Orgelbouw b.v.
Adresse	Keplerlaan 2 NL-6716 BS EDE
Land	Niederlande
Telefon	+31 (0)318 63 74 03
Fax	+31 (0)318 62 22 38
E-mail	inform@johannus.com
Website	www.johannus.com
Version	2.0
Datum	November 2012

© 2012 Johannus Orgelbouw b.v.
Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Anleitung darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Johannus Orgelbouw b.v. durch digitales Speichern, Nachdruck, Fotokopie, Mikrofilm, oder auf andere Weise und mit anderen Mitteln gleich welcher Art, vervielfältigt und/oder veröffentlicht werden.

INHALTSVERZEICHNIS

1 SICHERHEIT 5
1.1 Sicherheitsvorschriften 5
1.2 Symbole auf der Orgel 5
1.3 Symbole in der Anleitung 5
1.4 Transport und Lagerung 5
2 AUFBAU 6
2.1 Aufstellen und Anschließen 6
2.1.1 Installation der Orgel 6
2.1.2 Anbringen des Notenpults 7
2.2 Einschalten 7
3 BESCHREIBUNG DER ORGEL 8
3.1 Übersicht der Hauptkomponenten 8
3.1.1 Opus 250 8
3.1.2 Opus 350 9
3.2 Überblick über den Spieltisch 10
3.2.1 Opus 250 10
3.2.2 Opus 350 11
3.3 Anschließen und Einschalten der Zusatzgeräte 12
3.4 Externe Anschlüsse 12
4 BEDIENUNG 13
4.1 Lautstärkeregler 13
4.2 Schwelltritte 13
4.3 Akustik 13
4.4 Intonationen 14
4.5 Register 14
4.6 Koppel 14
4.7 Spielhilfen 15
4.8 Vorprogrammierte Speicherplätze 16
4.9 Setzerspeicher 16
4.10 Transposer 17
4.11 Registerschweller 17
4.12 Quick Access 17
4.12.1 Programmier-Modus Registerschweller 18
5 JOHANNUS MENU 19
5.1 Crescendo 19
5.2 Datadump 20
5.3 Demo Songs 21
5.4 Display Contrast 22
5.5 Expr. Pedals 22
5.6 Keyboard Config 24
5.7 Key Volumes 24
5.8 MIDI Config 28
5.9 Reset Procedures 29
5.10 Reverb Settings 29
5.11 Startup Settings 30
5.12 Temperaments 32
5.13 Tuning 33
5.14 Version 33
6 WARTUNG, STÖRUNGEN UND GARANTIE 35
6.1 Wartung und Pflege 35

6.1.1 Pflege des Möbelstück 35
6.1.2 Wartung der Manuale 35
6.2 Störungen 35
6.3 Garantie 35
7 MIDI IMPLEMENTIERUNG 36
7.1 MIDI-Implementierungskarte 36
7.2 MIDI-Spezifikationen 37

1 SICHERHEIT

1.1 Sicherheitsvorschriften

- Stellen Sie die Orgel auf einem horizontalen und stabilen Untergrund.
- Schließen Sie die Orgel an eine geerdete Wandsteckdose an die Netzversorgung an.
- Schalten Sie die Orgel aus, wenn sie nicht in Gebrauch ist.
- Stellen Sie die Orgel nicht in einem feuchten Raum auf.
- Sorgen Sie dafür, dass die Orgel nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommt.
- Befolgen Sie die Hinweise und Vorschriften dieser Anleitung.
- Bewahren Sie diese Anleitung griffbereit bei der Orgel auf.
- Nur ein von Johannus Orgelbouw b.v. autorisierter Techniker darf die Orgel öffnen. Die Orgel enthält elektrostatisch empfindliche Komponenten. Die Garantie verfällt, wenn eine nicht dazu autorisierte Person die Orgel geöffnet hat.

1.2 Symbole auf der Orgel

Warnung

Warnung vor elektrischem Schlag

Warnung vor elektrostatisch empfindlichen Komponenten

1.3 Symbole in der Anleitung

Warnung oder wichtige Informationen

Anmerkung

1.4 Transport und Lagerung

Achten Sie bei Transport und Lagerung auf Folgendes:

1. Entfernen Sie das Notenpult und das Pedal der Orgel.
2. Relative Luftfeuchtigkeit in Lagerraum: 40 bis 60%.

2 AUFBAU

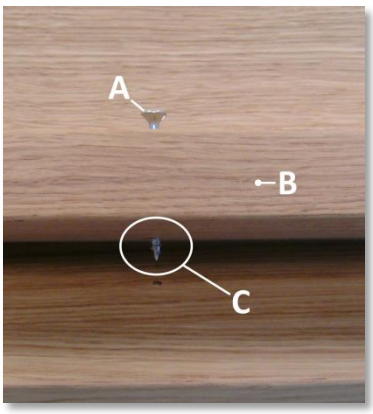
2.1 Aufstellen und Anschließen

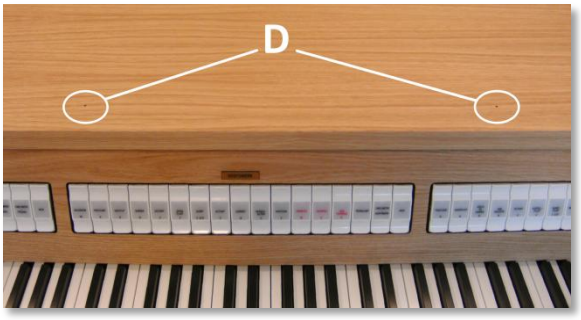
2.1.1 Installation der Orgel

Abgebildetes Modell: Opus 250

1. Stellen Sie die Orgel auf einem horizontalen und stabilen Untergrund.
2. Setzen Sie das Notenpult (A) in den Schlitz auf der Oberseite der Orgel ein, siehe § 2.1.2.
3. Die Orgel muss etwas nach hinten geneigt aufgestellt werden.
4. Schieben Sie das Pedal (D) an die Orgel.
5. Stellen Sie die Orgel gerade hin.
6. Stellen Sie die Orgelbank (C) über dem Pedal auf.
7. Kontrollieren Sie, ob die Netzspannung der Orgel mit der Netzspannung Ihres Stromnetzes übereinstimmt. Siehe Serienschild (B).
8. Schließen Sie die Orgel an einer geerdeten Wandsteckdose an die Netzversorgung an.

2.1.2 Anbringen des Notenpults





1. Drehen Sie die mitgelieferten Kupferschrauben (A) von Hand in die Öffnungen der Notenpultlatte (B), bis sie an der Oberseite 2 mm hervorstehen(C).
2. Legen Sie das Notenpult so auf die Orgel, dass die Schraubenspitzen an der richtigen Stelle in die vorgebohrten Schraubenlöcher eingeführt werden (D).
3. Drehen Sie die Schrauben mit einem Handschraubendreher weiter fest, bis das Notenpult sicher befestigt ist. Von der Benutzung eines elektrischen Schraubendrehers wird abgeraten.

2.2 Einschalten

Schalten Sie die Orgel mit dem Ein/Aus Schalter neben den Manualen ein.

Warten Sie ein paar Sekunden. Das Starten der Bedienfunktionen und Einstellungen dauert einige Zeit.

```
Initializing...
Please wait
```

Die Lampen des 0-Knopfs und der standardmäßig eingestellten Funktionen leuchten auf.

Die Einstellungen werden auf dem Display angezeigt.

```
Opus 250   Mem: 1
Tr: 0/440  Cr:--
```

3 BESCHREIBUNG DER ORGEL

3.1 Übersicht der Hauptkomponenten

3.1.1 Opus 250

A Notenpult

B Lautsprecher

C Surround-Lautsprecher

D Orgelbank

E Schwellpedal

F Registerschweller

G Pedal

3.1.2 Opus 350

A Notenpult

B Lautsprecher

C Surround-Lautsprecher

D Orgelbank

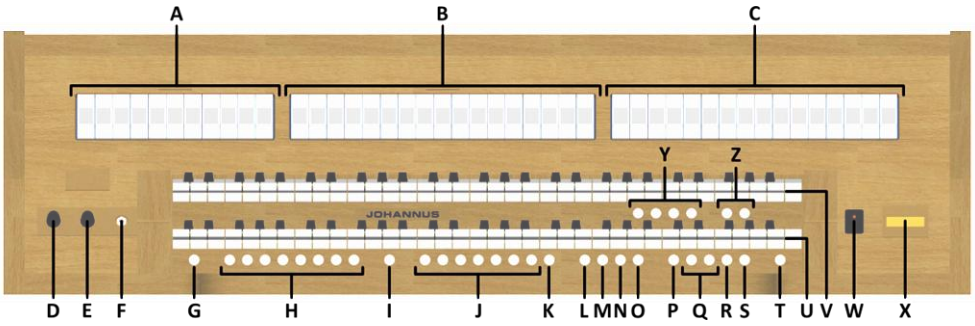
E Schwellpedal

F Registerschweller

G Pedal

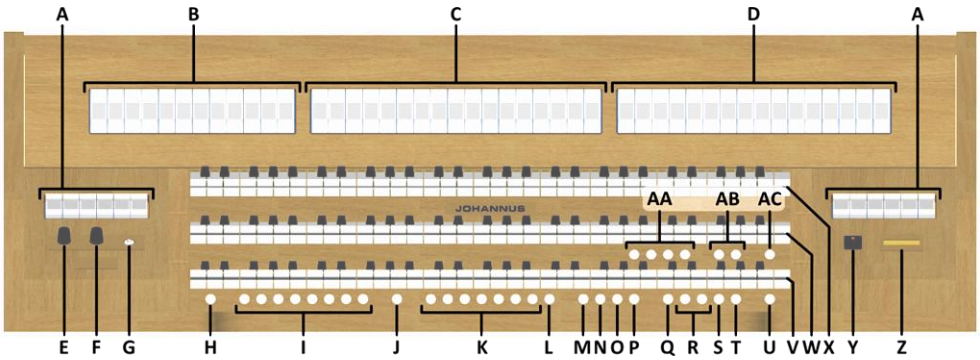
3.2 Überblick über den Spieltisch

3.2.1 Opus 250



A	Pedalregister, § 4.5	**N**	MB: Manual Bass, § 4.6
B	Hauptwerkregister, § 4.5	**O**	CF: Cantus Firmus, § 4.6
C	Schwellwerkregister, § 4.5	**P**	TRANS.: Transposer, § 4.10
D	Lautstärkeregler Orgel, § 4.1	**Q**	- und + Druckknöpfe, § 5
E	Lautstärkeregler Kathedrale, § 4.1	**R**	ENTER, § 5
F	Kopfhöreranschluss, § 3.4	**S**	MENU, § 5
G	SET (programmieren Setzerspeicher), § 4.9	**T**	0: Rückstell- / Annulierdruckknopf, § 4.7
H	Setzer Speicherplätze, § 4.9	**U**	Manual Hauptwerk
I	CH: Chorus, § 4.7	**V**	Manual Schwellwerk
J	Vorprogrammierte Speicherplätze, § 4.8	**W**	Ein/Aus Schalter, § 2.2
K	RO: Reeds Off (Zungen Ab), § 4.7	**X**	Display, § 5
L	S/S: General Schweller, § 4.7	**Y**	Intonationsstile, § 4.4
M	CR: Crescendo, § 4.11	**Z**	Intonationsvarianten, § 4.4

3.2.2 Opus 350



A Pedalregister, § 4.5

B Positivregister, § 4.5

C Hauptwerkregister, § 4.5

D Schwellwerkregister, § 4.5

E Lautstärkeregler Orgel, § 4.1

F Lautstärkeregler Kathedrale, § 4.1

G Kopfhöreranschluss, § 3.4

H SET (programmieren Setzerspeicher), § 4.9

I Setzer Speicherplätze, § 4.9

J CH: Chorus, § 4.7

K Vorprogrammierte Speicherplätze, § 4.8

L RO: Reeds Off (Zungen Ab), § 4.7

M S/S: General Schweller, § 4.7

N CR: Crescendo, § 4.11

O MB: Manual Bass, § 4.6

P CF: Cantus Firmus, § 4.6

Q TRANS.: Transposer, § 4.10

R - und + Druckknöpfe, § 5

S ENTER, § 5

T MENU, § 5

U 0: Rückstell- / Annulierdruckknopf, § 4.7

V Manual Positiv

W Manual Hauptwerk

X Manual Schwellwerk

Y Ein/Aus Schalter, § 2.2

Z Display, § 5

AA Intonationsstile, § 4.4

AB Intonationsvarianten, § 4.4

AC KT: Keyboard Transfer (Klaviaturwechsel), § 4.7

3.3 Anschließen und Einschalten der Zusatzgeräte

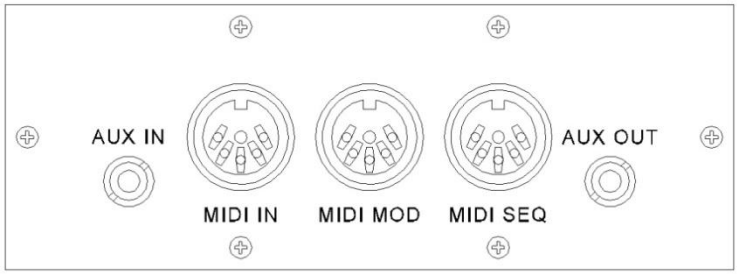
Sie können Zusatzgeräte (zum Beispiel ein MIDI-Gerät) an die Orgel anschließen.

Befolgen Sie die Hinweise in der Dokumentation der Zusatzgeräte.

1. Schalten Sie die Orgel und die Zusatzgeräte aus.
2. Schließen Sie die Zusatzgeräte an die Orgel an.
3. Schalten Sie die Zusatzgeräte ein.
4. Schalten Sie die Orgel ein.

3.4 Externe Anschlüsse

Die externen Anschlüsse befinden sich links unter dem Spieltisch.



MIDI IN: Ein Eingang, der für das Empfangen von MIDI-Codes von anderen Geräten bestimmt ist.

MIDI MOD: Ein zu programmierender MIDI-Ausgang, an dem beispielsweise ein Modul oder ein Expander angeschlossen werden kann.

MIDI SEQ: Ein nicht programmierbarer MIDI-Ausgang, an den beispielsweise ein Johannus Sequencer+ oder PC (mit dem Programm „Intonat“ (Option) von Johannus) angeschlossen werden kann.

AUX IN: Ein stereo Audio Eingang, um den Ton eines externen Geräts über die Verstärker der Orgel ertönen zu lassen. So kann beispielsweise ein Expander, der über den MIDI MOD. an die Orgel angeschlossen ist, über die Lautsprecher des Instruments wiedergegeben werden.

AUX OUT: Ein Audio Ausgang für den Anschluss eines externen Gerätes (z.B. Verstärker oder Aufnahmegerät).

Kopfhöreranschluss:
Der Kopfhöreranschluss befindet sich links neben den Manualen.
An diesen (Stereo-)Kopfhöreranschluss können Sie einen Kopfhörer mit einer Impedanz von 30 Ω oder höher anschließen (siehe Spezifikation Kopfhörer).

Wenn der Kopfhörer benutzt wird, werden die Lautsprecher der Orgel automatisch ausgeschaltet.

4 BEDIENUNG

4.1 Lautstärkeregler

Orgel: Mit dem Lautstärkeregler ORGEL können Sie die gesamte Lautstärke der Orgel regeln.

Kathedrale: Mit dem Volumenregler KATHEDRALE können Sie die Lautstärke des Hall Effekts stufenlos regeln.

4.2 Schwelltritte

Die Orgel verfügt über zwei Schwelltritte, von denen einer standardmäßig als Schwellpedal für das Schwellwerk und einer als Registerschweller eingestellt ist. Über das Johannus-Menü kann die Einstellung der beiden Schwelltritte geändert werden, siehe § 5.5 Expr. Pedals.
Die Betätigung eines Schwelltritts mit Schwellpedalfunktion führt außer zu einer Änderung der Lautstärke auch zu einer Änderung der Klangfarbe. Hierdurch wird der Effekt des Schwellkastens einer Pfeifenorgel simuliert..

4.3 Akustik

Durch das Adaptive Surround Reverb ASR 12 Hallsystem entsteht ein digitaler Akustikeffekt. Dieser Effekt sorgt für eine räumliche Wiedergabe des Orgelklangs, den man stufenlos regeln kann.

Mit dem Lautstärkeregler KATHEDRALE kann die Lautstärke des Halls geregelt werden.

Mit dem Johannus-Menü kann je nach Intonationsstile die gewünschte Dauer des Halls eingestellt werden. Siehe § 5.10 Reverb Settings.

Über das Johannus-Menü können Sie pro Intonationsstil aus 12 verschiedenen Halle wählen:

- Abbey Church
- Basilica
- City Cathedral
- Concert Hall
- Hill Church
- Marble Church
- Marble Room
- Music Room
- Palace Hall
- Royal Auditorium
- Town Church
- Village Chapel

Für die Auswahl eines Halls nach Intonationsstil siehe § 5.10 Reverb Settings.

4.4 Intonationen

Die Orgel verfügt über 12 Intonationen unterteilt in vier Stile: Romantisch (ROM), Symphonisch (SYM), Barock (BAR) und Historisch (HIS) und drei Varianten pro Stil: Standard, Solo (SOLO) und Trio (TRIO).
Um einen Intonationsstil auszuwählen, drücken Sie den Druckknopf ROM, SYM, BAR oder HIS. Um eine Intonationsvariante auszuwählen, drücken Sie den Druckknopf SOLO oder TRIO.
Wenn kein Intonationsvariantendruckknopf gedruckt ist, ist automatisch Standard selektiert.

4.5 Register

Die Register werden mit den Registerschaltern, den vorprogrammierten Speicherplätzen, dem Setzerspeicher oder der Registerschweller aktiviert. Die Lampe des Registerschalters leuchtet, wenn das betreffende Register aktiviert ist.

Es werden drei Hauptregistergruppen unterschieden:

Pedal: Aktiviert die Register, die zu dem Pedal gehören.
Positiv: Aktiviert die Register, die zu dem Positiv gehören *(nur Opus 350).*
Hauptwerk: Aktiviert die Register, die zu dem Hauptwerk gehören.
Schwellwerk: Aktiviert die Register, die zu dem Schwellwerk gehören.

4.6 Koppel

Manualkoppel:
POSITIV - HAUPTWERK *(nur Opus 350)*:
Koppelt die Tasten des Positivs vollständig an das Hauptwerk.
SCHWELLWERK - HAUPTWERK:
Koppelt die Tasten des Schwellwerks vollständig an das Hauptwerk.
SCHWELLWERK - POSITIV *(nur Opus 350)*:
Koppelt die Tasten des Schwellwerks vollständig an das Positiv.

Pedalkoppel:
POSITIV - PEDAL *(nur Opus 350)*:
Koppelt die Tasten des Positivs vollständig an das Pedal.
HAUPTWERK - PEDAL:
Koppelt die Tasten des Hauptwerks vollständig an das Pedal.
SCHWELLWERK - PEDAL:
Koppelt die Tasten des Schwellwerks vollständig an das Pedal.

Manual Bass (MB):
Koppelt das Pedal monophon an das Hauptwerk. Nur die tiefste Taste, die auf dem Hauptwerk gespielt wird, wird vom Pedal zum Hauptwerk gekoppelt.
Wird nur die tiefste Taste eines Akkords losgelassen, so fällt der durch die Manual Bass Funktion aktivierte Koppelton weg, bis wieder eine neue tiefste Taste gedrückt wird. Das verhindert das störende „Springen" von Basstönen.
Aktivieren Sie den Manual Bass mit Hilfe des MB-Druckknopfs.

Spielen Sie, bei eingeschaltetem Manual Bass, nicht parallel auf dem Pedal, um doppelte Pedaltönen zu vermeiden.

Cantus Firmus (CF):
Cantus firmus: Lateinisch für 'Feste Stimme' oder 'Solo Stimme'.
Koppelt das Schwellwerk monophon an das Hauptwerk. Nur die höchste Taste, die auf dem Hauptwerk gespielt wird, wird vom Schwellwerk zum Hauptwerk gekoppelt.
Wird nur die höchste Taste eines Akkords losgelassen, so fällt der durch die Cantus Firmus Funktion aktivierte Koppelton weg, bis wieder eine neue höchste Taste gedrückt wird. Das verhindert das störende „Springen" von Solotönen.
Aktivieren Sie den Cantus Firmus mit Hilfe des CF-Druckknopfs.

Verwenden Sie den Cantus Firmus nicht gleichzeitig mit der Koppel SCHWELLWERK - HAUPTWERK. Dadurch würde die Solofunktion (Cantus Firmus) überflüssig gemacht.

4.7 Spielhilfen

CH: Chorus
Mit der Funktion Chorus können die Register der Orgel leicht verstimmt werden, um einen breiteren und lebendigeren Klang zu erreichen. Aktivieren Sie den Chorus mit Hilfe des CH-Druckknopfs.

RO: Reeds Off (Zungen Ab)
Mit der Funktion Zungen Ab (RO: Reeds Off) können alle Zungen gleichzeitig ausgeschaltet werden. Solange die Funktion aktiviert ist, können keine Zungen eingeschaltet werden. Beim Ausschalten dieser Funktion werden die Zungen, die in Betrieb waren, wieder eingeschaltet. Aktivieren Sie die Funktion Zungen Ab mit Hilfe des RO-Druckknopfs.

S/S: General Schweller
Generalschweller lässt das Schwellpedal für das Schwellwerk für die gesamte Orgel funktionieren.

Wenn keiner der Schwelltritte als Schwellpedal für das Schwellwerk eingestellt wurde, kann der Druckknopf S/S nicht aktiviert werden.

0: Rückstell- /Annulierdruckknopf
Mit den 0-Druckknopf können Sie de Registrierung in zwei Ebenen rückgängig machen:
1. Den 0-Druckknopf kurz drücken: Nur die letzte Änderung wird rückgängig gemacht.
2. Den 0-Druckknopf lange drücken: Alle Register werden ausgeschaltet.

KT: Keyboard Transfer (Klaviaturwechsel) *(nur Opus 350)***:**
Mit der Funktion Klaviaturwechsel können die Manualen von Positiv und Hauptwerk gewechselt werden. Wenn die Funktion aktiviert ist, ist das Hauptwerk auf Manual 1 und das Positiv auf Manual 2.
Aktivieren Sie den Klaviaturwechsel mit Hilfe des KT-Druckknopfs.

4.8 Vorprogrammierte Speicherplätze

Vorprogrammierte Speicherplätze stehen über die Druckknöpfe PP bis einschließlich T und PL zur Verfügung. Diese sieben Speicherplätze sind werksseitig vorprogrammiert (Preset) und passen zu einem zarten Pianissimo bis zu einem kraftvollen Tutti und einem klassischen Plenum.

Aufrufen eines vorprogrammierten Speicherplatzes:
Drücken Sie einen vorprogrammierten Speicherplatz (PP-T oder PL). Die aktiven Register leuchten auf.

Programmieren eines vorprogrammierten Speicherplatzes:

Die aktuelle Einstellung des vorprogrammierten Speicherplatzes geht verloren.

Obwohl es möglich ist, jede willkürliche Registrierung unter einem Druckknopf eines vorprogrammierten Speicherplatzes zu speichern, empfiehlt es sich, eine Registrierung auszuwählen, die zum Text des Druckknopfes passt.

1. Wählen Sie die gewünschten Register aus.
2. Drücken Sie den SET-Druckknopf und halten Sie ihn gedrückt.
3. Drücken Sie den gewünschten vorprogrammierten Speicherplatz (PP-T oder PL).
4. Lassen Sie den SET-Druckknopf los.

4.9 Setzerspeicher

Mit Hilfe des Setzerspeichers kann mit nur einem Druckknopf eine Registrierung aktiviert werden. Der Setzerspeicher besteht aus 75 Ebenen. Diese Ebenen werden auf dem Display angezeigt (Mem:…). Jede Ebene verfügt über acht Speicherplätze (Druckknopfe 1-8). Die 600 Setzerspeicherplätze sind am Anfang leer und selbst zu programmieren.

Programmieren eines Setzerspeicherplatzes:

Die aktuelle Einstellung des Setzerspeicherplatzes geht verloren.

1. Wählen Sie die gewünschten Register aus.

2. Wählen Sie mit den - und + Druckknöpfen eine Ebene auf dem Display aus (1-75).
3. Drücken Sie den SET-Druckknopf und halten Sie ihn gedrückt.
4. Drücken Sie den gewünschten Speicherplatz (1-8).
5. Lassen Sie den SET-Druckknopf los.

Aufrufen eines Setzerspeicherplatzes:

1. Wählen Sie mit den - und + Druckknöpfen eine gewünschte Ebene auf dem Display aus (1-75).
2. Drücken Sie den gewünschten Speicherplatz (1-8). Die aktiven Register leuchten auf.

4.10 Transposer

Mit der Funktion Transposer verschiebt sich die Tonhöhe um Halbtöne (von -8 bis +8). Die eingestellte Tonhöhe kann auf dem Display abgelesen werden (Tr:..).

1. Drücken Sie den TRANS.-Druckknopf.
2. Stellen Sie mit den Knöpfen - und + die Tonhöhe ein.
3. Wenn die Änderung gespeichert werden soll, drücken Sie den ENTER-Knopf, während die Lampe des TRANS.-Knopfs leuchtet.

4.11 Registerschweller

Mit einem Registerschweller können in 20 Stufen verschiedene Registrierungen eingeschaltet werden. Diese Registrierungen beginnen mit einem sehr zartem Pianissimo und reichen bis zu einem kraftvollen Tutti.
Die werkseitig eingestellten Registerkombinationen können vom Benutzer geändert werden. Siehe § 5.1 Crescendo.

Aktivieren Registerschweller

Wenn der Registerschweller nicht aktiviert ist, ist der Text `Cr:--` auf dem Display zu lesen.

Aktivieren Sie den Registerschweller mit Hilfe des CR-Druckknopfs. Auf dem Display ist die aktuelle Stufe zu lesen.

Registerschweller als zusätzliches Schwellpedal

Der Registerschweller kann auch als zusätzliches Schwellpedal eingestellt werden. Siehe § 5.5 Expr. Pedals.

Wenn der Registerschweller als zusätzliches Schwellpedal eingestellt ist, sind alle Funktionen des Registerschwellers deaktiviert.

4.12 Quick Access

Quick Access ist ein Funktion, um einen schnellen Zugriff auf bestimmte Funktionen der Orgel zu bekommen.

4.12.1 Programmier-Modus Registerschweller

Diese Funktion ist nicht vorhanden, wenn keiner der Schwelltritte als Registerschweller eingestellt ist.

Gleichzeitiges Drücken der ENTER- und CR-Druckknopf führt Sie direkt in den Programmier-Modus des Registerschwellers.
Siehe § 5.1 Crescendo, Punkt 4 für weitere Schritte.

5 JOHANNUS MENU

Im Johannus-Menü können Sie verschiedene Funktionen der Orgel einstellen.
Drücken Sie auf den MENU-Knopf, um das Johannus-Menü auf dem Display zu aktivieren.
Mit den Knöpfe - und + können Sie durch das Menü navigieren.
Bestätigen Sie die getroffene Auswahl mit dem SET-Knopf.
Um einen Vorgang abzubrechen oder einen Schritt im Menü zurück zu gehen, drücken Sie den MENU-Knopf.

Das Johannus-Menü hat folgende Funktionen:

Funktionen	Deutsche Übersetzung	Mehr Info
Crescendo	Registerschweller	§ 5.1
Datadump	Speicherdatenübermittlung	§ 5.2
Demo Songs	Musik-Demos	§ 5.3
Display Contrast	Kontrast-Kontrollanzeige	§ 5.4
Expr. Pedals	Schwelltritte	§ 5.5
Keyboard Config	Tastatur Einstellungen	§ 5.6
Key Volumes	Lautstärke von Tasten	§ 5.7
MIDI Config	MIDI-Einstellungen	§ 5.8
Reset Procedures	Rücksetz-Verfahren	§ 5.9
Reverb Settings	Hall Einstellungen	§ 5.10
Startup Settings	Start-Einstellungen	§ 5.11
Temperaments	Stimmungsauswahl	§ 5.12
Tuning	Feinabstimmung Tonhöhe	§ 5.13
Version	Version	§ 5.14

5.1 Crescendo

Mit einem Registerschweller können in 20 Stufen verschiedene Registrierungen eingeschaltet werden. Diese Registrierungen beginnen mit einem sehr zartem Pianissimo und reichen bis zu einem kraftvollen Tutti. Die werkseitig eingestellten Registerkombinationen können vom Benutzer geändert werden.

Schritt 0 der Registerschweller ist nicht zu ändern.

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Crescendo
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Crescendo` aus.	Johannus Menu: Crescendo
3.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird der erste Schritt der Registerschweller gezeigt.	Crescendo Cres. step: 0
4.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + den zu ändernden Schritt aus, zum Beispiel Schritt 5.	Crescendo Cres. step: 5
5.	Ändern Sie die Registerkombination und drücken Sie den ENTER-Druckknopf um die Änderung zu speichern.	

6.	Wiederholen Sie Punkte 4 und 5, wenn mehrere Schritte der Registerschweller geändert werden sollen.	
7.	Drücken Sie 3x den MENU-Drückknopf, um das Johannus Menü zu verlassen.	Opus 250 Mem: 1 Tr: 0/440 Cr: 0

5.2 Datadump

Mit der Funktion Datadump können Sie bestimmte Einstellungen der Orgel über den MIDI SEQ-Ausgang an ein Speichermedium senden (zum Beispiel der Johannus Sequencer+). Siehe § 3.4 Externe Anschlüsse.
Die Einstellungen die gesendet werden sind: der Inhalt von alle Setzer Speicherplätze und alle Einstellungen die Sie über das Johannus-Menü programmieren können außer Key Volumes (Lautstärke von Tasten).
Key Volumes Einstellungen sind Teil der Intonations Daten. Diese Daten können mit Hilfe der optionale Johannus Intonat Software empfangen werden.

a. Einstellungen senden		
1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Crescendo
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Datadump` aus.	Johannus Menu: Datadump
3.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird der Text `Press ENTER` angezeigt.	Datadump Press ENTER
4.	Kontrollieren Sie, ob das gewünschte Speichermedium korrekt angeschlossen ist.	
5.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Während der Versendung der Daten wird auf dem Display `Sending data...` angezeigt. Das Versenden der Daten dauert eine geraume Zeit.	Datadump Sending data...

> Wenn auf dem Display `Sending data...` angezeigt wird, dürfen Sie die Orgel nicht benutzen.

6.	Wenn der Datadump komplett ist, kehren Sie automatisch in das Johannus-Menü zurück.	Johannus Menu: Datadump
7.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Opus 250 Mem: 1 Tr: 0/440 Cr:--

b. Einstellungen empfangen

Empfangen eines Datenpakets ist unabhängig von dem Johannus-Menü und kann jederzeit, wenn die Orgel eingeschaltet ist, entgegengenommen werden. Mit Ausnahme bei der Wiedergabe eines Musik-Demo.

Achten Sie darauf, nur Datendateien, die aus dem gleichen Instrument stammen, zu verwenden. Empfangen von Datendateien von anderen Instrumenten kann zu schweren Störungen im Betrieb des Gerätes führen.

1.	Kontrollieren Sie, ob das Speichermedium, zum Beispiel der Johannus Sequencer+, mit der vorher gespeicherten Datendatei korrekt angeschlossen ist.	
2.	Starten Sie das senden der Datendatei an den Sequenzer. Auf dem Display wird gezeigt dass eine Datendatei empfangen wird.	`Uploading stored data`
3.	Wenn dass empfangen der Datendatei fertig ist wird automatisch zum Basisschirm zurück gegangen.	`Opus 250 Mem: 1` `Tr: 0/440 Cr:--`

5.3 Demo Songs

Mit der Funktion Demo Songs können 12 verschiedene Musik-Demos abgespielt werden.

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	`Johannus Menu:` `Crescendo`
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Demo Songs` aus.	`Johannus Menu:` `Demo Songs`
3.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird der Titel des ersten Musik-Demo angezeigt.	`Demo Songs` `[Titel]`
4.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + einen der 12 Musik-Demos aus.	
5.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf zur Bestätigung.	`[Titel]` `Play one demo`
6.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + aus, ob nur das ausgewählte Musik-Demo abgespielt werden soll (`play one demo`) oder alle Musik-Demos (`play all demo's`).	
7.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf, um das Abspielen der/des ausgewählten Musik-Demo(s) zu starten. Auf dem Display werden der Titel und der Komponist des Musik-Demo angezeigt.	`[Titel]` `[Komponist]` ♫

Während ein Musik-Demo abgespielt wird, werden die Bedienungsfunktionen der Orgel außer Betrieb gesetzt, außer den Funktionen:

a. **0-Knopf:** stoppen des Musik-Demo.
b. **Lautstärkeregler ORGEL:** regeln der Gesamtlautstärke der Orgel.
c. **Lautstärkeregler KATHEDRALE:** regeln der Lautstärke der Hall.

8.	Drücken Sie nach dem Abspielen des Musik-Demo 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Opus 250 Mem: 1 Tr: 0/440 Cr:--

5.4 Display Contrast

Mit der Funktion Display Contrast wird der Kontrast des Displays eingestellt.

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Crescendo
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Display Contrast` aus.	Johannus Menu: Display Contrast
3.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird die aktuelle Kontraststufe angezeigt.	Display Contrast Level: 9
4.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die gewünschte Kontraststufe.	
5.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf zur Bestätigung. Sie kehren automatisch in das Johannus-Menü zurück.	Johannus Menu: Display Contrast
6.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Opus 250 Mem: 1 Tr: 0/440 Cr:--

5.5 Expr. Pedals

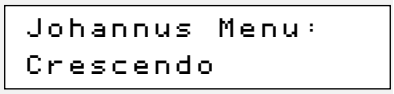
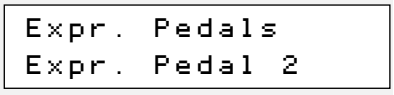
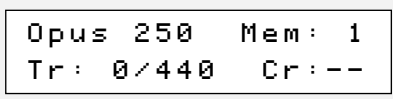
Die Orgel ist mit PEPC™ (Programmable Expression Pedal Configuration) ausgestattet. Hiermit sind die Schwelltritte nach den eigenen Wünschen zu konfigurieren.

Wir unterscheiden zwei Sorten von Schwelltritten:

Schwellpedal: Dynamik durch Zu- und Abnahme von Lautstärke und Klangfarbe. In einer Pfeifenorgel wird das durch das Öffnen und Schließen eines Schwellkastens erreicht. Siehe auch § 4.2 Schwelltritte.

Registerschweller: Dynamik durch Hinzufügen und Wegnehmen von Registern. Siehe auch § 4.11 Registerschweller.

a. Ein Schwelltritt kann für mehrere Werke gleichzeitig als Schwellpedal verwendet werden.
b. Ein Werk kann aber nur an einen Schwelltritt gleichzeitig gekoppelt werden.
c. Ein Schwelltritt kann nicht gleichzeitig als Schwellpedal und Registerschweller eingesetzt werden.

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Expr. Pedals` aus.	
3.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird der erste Schwelltritt angezeigt.	
4.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + der Schwelltritt deren Funktion geändert werden soll, zum Beispiel Schwelltritt 2.	
5.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird die erste Option für dem Schwelltritt angezeigt. Die Optionen sind: - `Ch`: Schwellpedal für das Positiv *(nur Opus 350)* - `Gt/Pd`: Schwellpedal für das Hauptwerk und Pedal - `Sw`: Schwellpedal für das Schwellwerk - `Cresc`: Registerschweller	
6.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die gewünschte Option, zum Beispiel `Sw`.	
7.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Der Anzeiger springt zum aktuellen Einstellung der Option.	
8.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die gewünschte Einstellung, zum Beispiel `No`.	
9.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf um die Einstellung zu speichern. Der Anzeiger springt zurück.	
10.	Wiederholen Sie ggf. die Schritte 6 bis 9 um andere Optionen zu ändern oder drücken Sie den MENU-Druckknopf um in das Expression Pedal Menü zurück zu kehren.	
11.	Wiederholen Sie ggf. die Schritte 4 bis 10 um andere Schwelltritte zu ändern oder drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf um das Johannus Menü zu verlassen.	

5.6 Keyboard Config

Mit der Funktion Keyboard Config kann die Anschlagsdynamik der Manual-Tasten geändert werden.

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Crescendo
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Keyboard Config` aus.	Johannus Menu: Keyboard Config
3.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird die aktuelle Manualeinstellung des ersten Manuals angezeigt.	>Great Automatic
4.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + das Manual aus, dessen Einstellung geändert werden soll. - `Choir`: Positiv *(nur Opus 350)* - `Great`: Hauptwerk - `Swell`: Schwellwerk	
5.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Dieses Manual wird ausgewählt und der Cursor springt auf die zweite Position auf dem Display.	Great >Automatic
6.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + eine Einstellung für die Anschlagsdynamik der Tasten. - `Automatic`: Das Manual ist auf High eingestellt. Wenn ein programmierbares MIDI-Register oder ein optionale Solo- oder Orchesterinstrument aktiviert wird, wird das Manual automatisch auf Velocity eingestellt. - `High`: Die Tasten sprechen bereits bei einem geringen Anschlag an. - `Low`: Die Tasten sprechen erst an, wenn sie noch etwas weiter gedrückt werden. - `Velocity`: Die Tasten sind anschlagempfindlich.	
7.	Drücken Sie den SET-Druckknöpf. Die Manualeinstellung wird nun gespeichert und der Cursor springt auf die erste Position auf dem Display zurück.	>Great Automatic
8.	Wiederhole Sie die Punkte 4 - 7 um die Einstellungen von einem anderen Manual zu ändern oder drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf um das Johannus-Menü zu verlassen.	Opus 250 Mem: 1 Tr: 0/440 Cr:--

5.7 Key Volumes

Mit der Funktion Key Volumes können Sie pro Register die Tastenlautstärke anpassen.
Die Funktion Key Volumen unterteilt sich in folgende Unterfunktionen:

- Adjust (einstellen Tastenlautstärke)
- Reset one stop (Werkseinstellung von einem Register zurücksetzen)
- Reset ALL stops (Werkseinstellung von allen Registern zurücksetzen)

a. Adjust

Mit der Unterfunktion Adjust wird die Lautstärke pro Taste, Register und Intonation eingestellt.

1.	Schalten Sie alle Register aus.	
2.	Wählen Sie eine Intonationsstil oder -variation aus.	
3.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	`Johannus Menu:` `Crescendo`
4.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Key Volumes` aus.	`Johannus Menu:` `Key Volumes`
5.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird die erste Unterfunktion der Menü Key Volumes gezeigt.	`Key Volumes` `Adjust`

Wird die Frage nach einem Code gestellt, ist die Funktion Key Volumes durch den Besitzer gesichert. Sie müssen sich an den Besitzer oder Ihren Lieferanten wenden, um den Code zu erfragen. Den Code können Sie mit Hilfe der Druckknöpfe des Setzerspeichers eingeben. Danach drücken Sie den ENTER-Druckknopf.

`Enter code:`
`_ _ _ _`

6.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird die Meldung angezeigt, dass ein Register auszuwählen ist, von dem die Tastenlautstärke geändert werden soll.	`Select a stop` `to adjust`
7.	Aktivieren Sie ein Register. Auf dem Display wird die Meldung angezeigt, dass eine Taste zu drücken ist.	`Key: press a key` `Vol:  -/+`
8.	Drücken Sie eine Taste im entsprechenden Werk und halten Sie diese gedrückt. Auf dem Display wird hinter `Key:` die Tastenauswahl und hinter `Vol:` die Lautstärke angezeigt.	`Key: 3 C` `Vol:  83  -/+`
9.	Stellen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die gewünschte Lautstärke ein.	
10.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf, um die Änderung zu speichern. Auf dem Display werden Sie um eine Bestätigung gebeten. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + `No` oder `Yes` aus.	`Save changes?` `No/Yes`
11.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf zur Bestätigung.	`Key: press a key` `Vol:  -/+`
12.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf, um zum Menü Key Volumes zurückzukehren.	`Key Volumes` `Adjust`
13.	Wenn die Änderungen nicht gespeichert wurden, wird auf dem Display `Discard changes?` angezeigt. Mit Hilfe der Knöpfe - und + wählen Sie `Yes` um die Änderungen rückgängig zu machen und drücken Sie den SET-Knopf. Gehe zur Punkt 17.	`Discard changes?` `No/Yes`

14. Mit Hilfe der Knöpfe - und + wählen Sie `No` wenn die Änderungen doch noch durchgeführt werden sollen und drücken Sie den SET-Knopf.	Key: press a key Vol: -/+
15. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird die Meldung mit der Frage angezeigt, ob die Änderungen gespeichert werden sollen.	Save changes? No/Yes
16. Mit Hilfe der Knöpfe - und + wählen Sie `Yes`. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf zur Bestätigung.	Key: press a key Vol: -/+
17. Drücken Sie 3x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Opus 250 Mem: 1 Tr: 0/440 Cr:--

Es besteht die Möglichkeit, die Lautstärke für mehrere Tasten zu ändern, indem Sie auf eine andere Taste drücken oder ein anderes Register wählen.

b. Reset one stop

Durch die Unterfunktion Reset one stop wird die Tastenlautstärke für ein Register in einer Intonationsstil oder -Variation auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

1. Schalten Sie alle Register aus.	
2. Wählen Sie eine Intonationsstil oder -Variation.	
3. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Crescendo
4. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Key Volumes` aus.	Johannus Menu: Key Volumes
5. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird die erste Unterfunktion der Menü Key Volumes gezeigt.	Key Volumes Adjust

Wird die Frage nach einem Code gestellt, ist die Funktion Key Volumes durch den Besitzer gesichert. Sie müssen sich an den Besitzer oder Ihren Lieferanten wenden, um den Code zu erfragen. Den Code können Sie mit Hilfe der Druckknöpfe des Setzerspeichers eingeben. Danach drücken Sie den ENTER-Druckknopf.

Enter code:
_ _ _ _

6. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Unterfunktion `Reset one stop` aus.	Key Volumes Reset one stop
7. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird die Meldung angezeigt, dass ein Register auszuwählen ist, um es wiederherzustellen.	Select a stop to reset
8. Aktivieren Sie ein Register. Auf dem Display werden Sie um eine Bestätigung gebeten.	Reset this stop? No/Yes

9. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + `No` oder `Yes` aus.	Reset this stop? No/Yes
10. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf zur Bestätigung und um in das Key Volumes Menü zurückzukehren.	Key Volumes Reset one stop
11. Drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Opus 250 Mem: 1 Tr: 0/440 Cr:--

c. Reset ALL stops

Durch die Unterfunktion Reset ALL stops wird die Tastenlautstärke von allen Registern in einem Intonationsstil oder -Variation auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

1. Wählen Sie einen Intonationsstil oder -Variation.	
2. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Crescendo
3. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Key Volumes` aus.	Johannus Menu: Key Volumes
4. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird die erste Unterfunktion der Menü Key Volumes gezeigt.	Key Volumes Adjust

Wird die Frage nach einem Code gestellt, ist die Funktion Key Volumes durch den Besitzer gesichert. Sie müssen sich an den Besitzer oder Ihren Lieferanten wenden, um den Code zu erfragen. Den Code können Sie mit Hilfe der Druckknöpfe des Setzerspeichers eingeben. Danach drücken Sie den ENTER-Druckknopf.

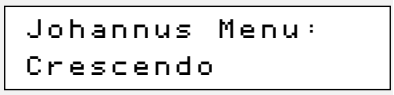
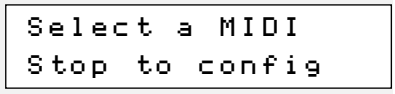
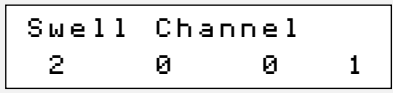
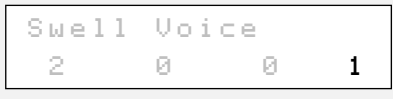
Enter code:
_ _ _ _

5. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Unterfunktion `Reset ALL stops` aus.	Key Volumes Reset ALL stops
6. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display werden Sie um eine Bestätigung gebeten.	Reset ALL stops? No/Yes
7. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + `No` oder `Yes` aus.	Reset ALL stop? No/Yes
8. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf zur Bestätigung und um in das Key Volumes Menü zurückzukehren.	Key Volumes Reset one stop
9. Drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Opus 250 Mem: 1 Tr: 0/440 Cr:--

5.8 MIDI Config

MIDI ist ein Protokoll für die Kommunikation zwischen der Orgel und anderen Geräten, wie zum Beispiel PC, Johannus Sequencer+ oder anderen Musikinstrumenten.

Mit dem programmierbaren MIDI-Registern können Sie eine beliebige Modul-Stimme über einen beliebigen MIDI-Kanal (1-16) ansteuern.
Der MIDI-Code verfügt über die folgenden vier programmierbaren Teile: Channel, Msb, Lsb und Voice.

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	
2. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `MIDI Config` aus.	
3. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird die Meldung angezeigt, dass ein MIDI-Register zu aktivieren ist.	
4. Wählen Sie das zu programmierende MIDI-Register aus (z. B. MIDI auf Schwellwerk). Auf dem Display werden auf der ersten Position `Swell Channel` (das ausgewählte MIDI-Register und der erste Teil des MIDI-Codes) und auf der zweiten Position die Einstellungen für die vier Teile Channel, Msb, Lsb und Voice angezeigt.	
5. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + den gewünschten MIDI-Kanal aus.	
6. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird der Text `Swell Msb` angezeigt.	
7. Falls gewünscht, wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + den gewünschten Msb-Wert aus.	
8. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird der Text `Swell Lsb` angezeigt.	
9. Falls gewünscht, wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + den gewünschten Lsb-Wert aus.	
10. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird der Text `Swell Voice` angezeigt.	
11. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + den gewünschten Voice-Wert aus.	
12. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Die ausgewählten Einstellungen werden jetzt gespeichert. Auf dem Display wird jetzt wieder der erste Teil der vier programmierbaren Teile des MIDI-Codes angezeigt.	

13. Drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Opus 250 Mem: 1 Tr: 0/440 Cr:--

5.9 Reset Procedures

Mit der Funktion Reset Procedures können eine Reihe von Einstellungen auf die Werkseinstellung zurück gesetzt werden.

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Crescendo
2. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Reset Procedures` aus.	Johannus Menu: Reset Procedures
3. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird die erste Auswahl für die Reset Procedures angezeigt.	Reset Procedures Crescendo def.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + das gewünschte Verfahren aus: - `Crescendo def.`: Die Einstellungen der 20 Registerkombinationen der Registerschweller werden zurückgesetzt. - `Expr. Pedals`: Die Einstellungen der Schwelltritte werden zurückgesetzt. - `Memory default`: Löscht den gesamten Setzerspeicher. - `MIDI default`: Die Einstellungen des MIDI-Registers werden zurückgesetzt. - `Preset default`: Die Einstellungen der vorprogrammierten Speicherplätze werden zurückgesetzt. - `Reverb default`: Die Einstellungen des Halls werden zurückgesetzt.	
5. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display werden Sie um eine Bestätigung gebeten.	Crescendo def. No/Yes
6. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + `No` oder `Yes` aus. Drücken Sie den ENTER-Druckknopf zur Bestätigung und um in das Reset Procedures Menü zurückzukehren.	Reset Procedures Crescendo def.
7. Drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Opus 250 Mem: 1 Tr: 0/440 Cr:--

5.10 Reverb Settings

Der Opus 250 ist mit dem Adaptive Surround Reverb ASR-12 Nachhallsystem ausgestattet. Mit diesem System ist es möglich pro Intonationsstil und -Variant einen passenden Nachhall zu wählen. Auch kann die Länge geändert werden und ein 3D-Surround-Effekt aktiviert werden.

1. Verwenden Sie die Druckknöpfe ROM, SYM, BAR, HIS, SOLO oder TRIO um den Intonationsstil und -Variation zu aktivieren, deren Hall geändert werden soll.	

2.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Crescendo
3.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Reverb Settings` aus.	Johannus Menu: Reverb Settings
4.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird die erste Auswahl für die Reverb Settings angezeigt.	Reverb Settings Reverb Program
5.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die gewünschte Reverb Funktion aus, die geändert werden sollen. Sie können aus den folgenden Funktionen wählen: `Reverb Program`, `Reverb Length` und `Reverb 3D Surround`.	Reverb Settings Rev. 3D Surround
6.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf zur Bestätigung. Auf dem Display wird in der oberen Zeile der Intonationsstil und -Variation angezeigt. In der unteren Zeile wird die Einstellung der Reverb-Funktion angezeigt.	Romantic 3D Surround: On
7.	Diese Einstellung kann mit den Knöpfe - und + geändert werden.	
8.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf zur Bestätigung und um in das Reverb Settings Menü zurückzukehren.	Reverb Settings Rev. 3D Surround
9.	Drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Opus 250 Mem: 1 Tr: 0/440 Cr:--

5.11 Startup Settings

Mit der Funktion Startup Settings können die folgenden Startmöglichkeiten ausgewählt werden:

a. Chorus On/Off (Chorus EIN oder AUS)
b. Default Intonation (Auswahl Intonationsstil)
c. Side Speakers (Volume der Surround-Lautsprecher)

a. Chorus On/Off		
Mit Startup Setting Chorus On/Off wird bestimmt, ob die Funktion Chorus beim einschalten der Orgel automatisch aktiviert werden soll.		
1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Crescendo
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Startup Settings` aus.	Johannus Menu: Startup Settings
3.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird die erste Auswahl für die Startup Settings angezeigt: `Chorus On/Off`.	Startup Settings Chorus On/Off

4.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt. Die Standardeinstellung ist `On`.	Chorus On/Off (default) On
5.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die gewünschte Einstellung, zum Beispiel `Off`.	Chorus On/Off Off
6.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf zur Bestätigung und um in das Startup Settings Menü zurückzukehren.	Startup Settings Chorus On/Off
7.	Drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Opus 250 Mem: 1 Tr: 0/440 Cr:--

b. Default Intonation

Mit Startup Setting Default Intonation wird bestimmt welcher Intonationsstil beim Einschalten der Orgel automatisch aktiviert werden soll.

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Crescendo
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Startup Settings` aus.	Johannus Menu: Startup Settings
3.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird die erste Auswahl für die Startup Settings angezeigt.	Startup Settings Chorus On/Off
4.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Default Into.` aus.	Startup Settings Default Into.
5.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird der eingestellte Intonationsstil angezeigt.	Default Into. Romantic
6.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + den gewünschten Intonationsstil, zum Beispiel `Symphonic`.	Default Into. Symphonic
7.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf zur Bestätigung und um in das Startup Settings Menü zurückzukehren.	Startup Settings Default Into.
8.	Drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Opus 250 Mem: 1 Tr: 0/440 Cr:--

c. Side Speakers

Mit Startup Setting Side Speakers wird bestimmt auf welcher Höhe die Lautstärke der Surround-Lautsprecher beim Einschalter der Orgel eingestellt wird.

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Crescendo

2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Startup Settings` aus.	Johannus Menu: Startup Settings
3.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird die erste Auswahl für die Startup Settings angezeigt.	Startup Settings Chorus On/Off
4.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Side Speakers` aus	Johannus Menu: Side Speakers
5.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display werden die Einstellungen, linker und rechter Lautsprecher, angezeigt.	>Level left: 30 Level right: 30
6.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die Seite deren Lautstärke geändert werden soll, zum Beispiel rechts.	Level left: 30 >Level right: 30
7.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. De Cursor springt zum eingestellten Ebene.	Level left: 30 Level right:>30
8.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die gewünschte Lautstärke, zum Beispiel `25`.	Level left: 30 Level right:>25
9.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf zur Bestätigung und um in das Side Speakers Menü zurückzukehren.	Level left: 30 >Level right: 25

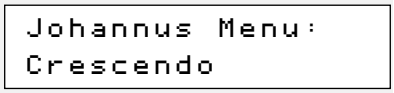
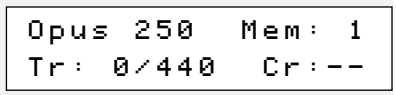
> Für eine ausgewogene Balance des Surround Sound ist es ratsam auf beiden Seiten eine gleiche Lautstärke zu halten. Verwenden Sie nur unterschiedliche Lautstärken um Lautstärkeunterschiede, zum Beispiel durch reflektierende Oberflächen, auf der eine Seite zu korrigieren.

10.	Drücken Sie 3x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Opus 250 Mem: 1 Tr: 0/440 Cr:--

5.12 Temperaments

Mit der Funktion Temperament stellen Sie die Stimmungsauswahl ein.
Sie können zwischen elf Stimmungen wählen:

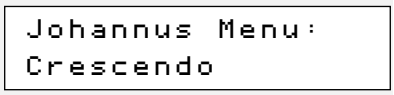
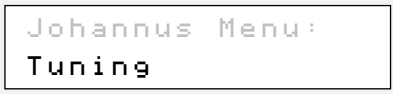
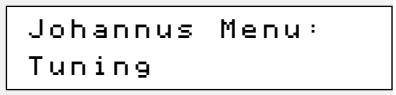
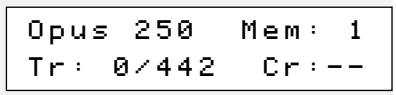
- Equal (Normale oder gleichschwebende Stimmung)
- Young II
- Vallotti
- Kirnberger III
- Kirnberger II
- Neidhardt III
- Werckmeister III
- 1/6 Meantone (1/6 comma Mitteltonstimmung)
- 1/5 Meantone (1/5 comma Mitteltonstimmung)
- 1/4 Meantone (1/4 comma Mitteltonstimmung)
- Pythagorean

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Temperaments` aus.	
3.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird die aktuelle Einstellung der Stimmung angezeigt.	
4.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die gewünschte Stimmung aus, zum Beispiel `Kirnberger III`.	
5.	Drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	

Diese Einstellung kann nicht gespeichert werden. Nach erneutem Einschalten der Orgel ist diese automatisch auf Equal eingestellt.

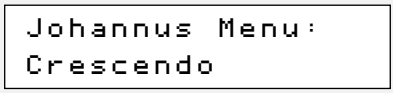
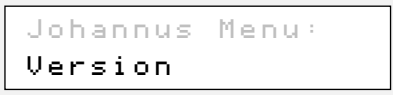
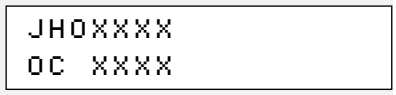
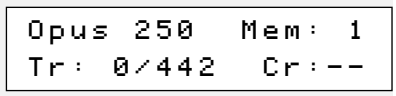
5.13 Tuning

Mit der Funktion Tuning (Feinabstimmung) kann man die Tonhöhe in 1 Hz Schritten von 426 Hz bis 454 Hz ändern (Standard Tonhöhe ist a = 440 Hz). Die eingestellte Tonhöhe kann auf dem Display, direkt hinter der Transposer Einstellung, abgelesen werden.

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Tuning` aus.	
3.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Auf dem Display wird die aktuelle Tuning Einstellung angezeigt.	
4.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die gewünschte Tonhöhe, zum Beispiel `442`.	
5.	Drücken Sie den ENTER-Druckknopf. Die gewählte Einstellung wird gespeichert und Sie kehren automatisch in das Johannus-Menü zurück.	
6.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	

5.14 Version

Mit der Funktion Version kann die Versionsnummer der Software in der Orgel ausgelesen werden.

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Version` aus.	
3.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display erscheinen die Details zur Software von der Orgel.	
4.	Drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	

6 WARTUNG, STÖRUNGEN UND GARANTIE

6.1 Wartung und Pflege

Übersicht

Teil der Orgel	Wartung und Pflege	Frequenz
Möbel	Reinigung. Siehe § 6.1.1	Falls erforderlich
Manuale	Reinigen und Kratzer beseitigen. Siehe § 6.1.2	Falls erforderlich

6.1.1 Pflege des Möbelstück

Verwenden Sie kein Möbel-Teaköl für die Reinigung des Orgelmöbels.
Durch direkte Sonneneinstrahlung kann sich das Orgelmöbel verfärben.

1. Reinigen Sie das Möbel mit einem leicht angefeuchteten Tuch.
2. Trocknen Sie das Möbelstück mit einem fusselfreien Tuch nach.

6.1.2 Wartung der Manuale

Die Manuale sind aus Kunststoff gefertigt.

Verwenden Sie zum Entfernen von Flecken keine aggressiven Flüssigkeiten wie Verdünner und Azeton.

1. Reinigen Sie die Manuale mit einem leicht befeuchteten Tuch.
2. Trocknen Sie die Manuale mit einem fusselfreien Tuch nach.
3. Entfernen Sie eventuelle Kratzer mit Autopolitur.

6.2 Störungen

Übersicht

Problem	Ursache	Behebung
Das Pedal arbeitet nicht vollständig	Der Pedalmagnet hat nicht genügend Kontakt mit dem Magnetschalter hinter der Pedalplatte.	Das Pedal erneut gegen die Pedalplatte anschieben.
Orgelfunktionen zeigen Störungen	Die Orgel ist nicht geerdet.	Schließen Sie die Orgel an eine geerdete Wandsteckdose an die Netzversorgung an.

6.3 Garantie

Die Garantiebestimmungen finden Sie auf dem Garantieschein. Die Garantie verfällt bei Änderungen oder Reparaturen an der Orgel, die durch Personen oder Dienstleister vorgenommen werden, die von Johannus Orgelbouw b.v. dazu nicht autorisiert wurden.

7 MIDI IMPLEMENTIERUNG

7.1 MIDI-Implementierungskarte

JOHANNUS Organs — Date: September 2008

MIDI Implementation card — Version 1.00

Functions		**Transmitted**	**Recognized**	**Remarks**
Basic Channel	Default Changes	See MIDI Specs See MIDI Specs	See MIDI Specs Y[1]	See MIDI Specs
Mode	Default Messages Altered	Mode 3 N * * * * * * * *	Mode 3 N N	
Note Number	True Voice	36 - 96 * * * * * * * *		
Velocity	Note ON Note OFF	9nH v=1 - 127 9nH (v=64) 9nH (v=0)	9nH v=1 - 127 9nH v=1 - 127 9nH v=0, 8nH v=*	Velocity ON Velocity OFF *=irrelevant
After Touch	Keys Channels	N N		
Pitch Bend		N		
Control Change	7 11 100/101/6 100/101/6	Y Y Y Y		General Volume Expr. pedals Pitch Transposer
Program Change	: True#	See MIDI Specs * * * * * * * *	See MIDI Specs See MIDI Specs	See MIDI Specs See MIDI Specs
System Exclusive		See MIDI Specs	See MIDI Specs	See MIDI Specs
Common	: Song Pos : Song Sel : Tune	N N N	N N N	
System Real Time	: Clock : Commands	N N	N N	
Aux	: Reset All Contr. : Local ON/OFF : All Notes OFF : Active Sense : Reset	N N Y N N	N N Y N N	
Notes		[1] Depends on number of divisions		

Mode 1: OMNY ON, POLY — Mode 2: OMNY ON, MONO — Y=YES

Mode 3: OMNY OFF, POLY — Mode 4: OMNY OFF, MONO — N=NO

7.2 MIDI-Spezifikationen

In diesem Abschnitt werden die Spezifizierungen auf der MIDI-Implementierungskarte in ihren Details erläutert.

Default basic channels (transmitted/recognized)

Opus 250:	1:	Hauptwerk	Opus 350:	1: Positiv
	2:	Schwellwerk		2: Hauptwerk
	3:	Pedal		3: Schwellwerk
	12:	Register		4: Pedal
				12: Register

Basic channel changes (transmitted)
Programmierbar mit Hilfe von MIDI Config. Siehe § 5.8 MIDI Config.

Control changes (transmitted)

Controller 7 (07h)	Gesamtlautstärke, mit Lautstärkewerten 40 (28h) - 127 (7Fh).
Controller 11 (0Bh)	Schwelltritte, mit Lautstärkewerten 55 (37h) - 127 (7Fh).
Controller 6 (06h)	Pitch, mit Pitchwerten 28 (1Ch) - 99 (63h). Der Pitchwert 64 (40h) = A = 440Hz. Für den Pitch gilt: LSB 100 (64h) 1 (01h) und das MSB 101 (65h) 0(00h). Transposer, mit Transposerwerten 56 (38h) - 72 (48h). Der Transposerwert 64 (40h) = A = 440Hz. Für den Transposer gilt: LSB 100 (64h) 2 (02H) und das MSB 101 (65h) 0(00h).

Control changes (recognized)

Controller 7 (07h)	Gesamtlautstärke, mit Lautstärkewerten 0 (00h) - 127 (7Fh). Volumenwerte kleiner als 40 (28h) werden als 40 (28h) behandelt.
Controller 11 (0Bh)	Schwelltritte, mit Lautstärkewerten 0 (00Fh) - 127 (7Fh). Volumenwerte kleiner als 55 (37h) werden als 55 (37h) behandelt.

Program changes (transmitted/recognized)
Orgelregister: Je nach Anzahl der Register und der Registerreihenfolge.
MIDI-register (zu programmieren): 1-128. Siehe § 5.8 MIDI Config.

System exclusive messages (transmitted/recognized)
Jede Meldung sys ex (system exclusive) sieht größtenteils gleich aus. Die ersten 7 Bytes und der letzte Byte sind immer gleich. Nur der Wert des achten Bytes variiert. Das ist die generell von Johannus verwendete Meldung "sys ex message": F0 00 4A 4F 48 41 53 XX F7 (hexadecimaal). Bei den nachstehend beschriebenen “sys ex messages” wird darum nur der Wert des achten Bytes (XX) gemeldet und der Ausgang, von dem dieser versendet wird.

All stops off (alle Register aus)
Der Code “all stops off” sys ex ist 7F. Dieser sysex-Code wird durch ein langes Drücken des 0-Druckknopfs über den MIDI SEQ Ausgang versendet. Wenn der

Code “all stops off” sys ex empfangen wird, werden alle Register des Instruments ausgeschaltet.

Werte der Druckknöpfe
Wenn ein Druckknopf gedrückt wird, wird über den MIDI MOD-Ausgang ein sys ex Code mit dem Wert des eingedrückten Knopfs versendet.(z. B. PP=00 P = 01).
Diese “sys ex” Codes sind nur von Interesse, wenn Sie das Johannus Sound Modul CSM 128 auf Ihrem Instrument angeschlossen haben.

Sonstige MIDI-Codes (transmitted)
Drücken Sie den 0-Druckknopf, um über den MIDI SEQ-Ausgang den sys ex-Code, “all stops off“ und alle Lautstärke-Einstellungen zu versenden.